

Übersicht der Ersthelferausbildung IVR

im Schweizerischen Militär-Sanitäts-Verband SMSV

SMSV SSTS



Schweizerischer Militär-Sanitäts-Verband
Société Suisse des Troupes Sanitaires
Società Svizzera delle Truppe Sanitarie

Ersthelfer Stufe 1 IVR (2 Tage, 14 Stunden)	Ersthelfer Stufe 2 IVR (2 Tage, 14 Stunden) <i>Erste Hilfe im Alltag</i>	Ersthelfer Stufe 3 IVR (6 Tage, 42 Stunden) <i>Erste Hilfe und erste Massnahmen für spezifische Aufträge</i>
Zielpublikum Jedermann ab 12 Jahre	Zielpublikum Personen, die sich erweitertes Wissen und Fertigkeiten in Erster Hilfe im Alltag, sowie präventive Massnahmen aneignen wollen	Zielpublikum Personen, die für eine haupt- oder nebenamtliche Tätigkeit ein vertieftes Wissen und umfangreiche Fertigkeiten in Erster Hilfe, sowie präventive Massnahmen aneignen wollen.
Zugangsvoraussetzungen Keine	Zugangsvoraussetzungen Stufe 1 nicht älter als 2 Jahre bzw. Refresher Stufe 1 nicht älter als 2 Jahre oder Nothilfe für Führerausweisbewerbende nicht älter als 5 sowie BLS-AED-SRC-Komplettkurs nicht älter als 2 Jahre	Zugangsvoraussetzungen Stufe 2 oder Refresher Stufe 2 nicht älter als 2 Jahre und gültiger BLS-AED-SRC-Ausweis nicht älter als 2 Jahre
Arbeitsmittel – Verbandkasten – AED – Taschenmaske und Handschuhe	Arbeitsmittel – Verbandkasten (inkl. Augenspülung, Kühlmaterial, Desinfektionsmittel) – AED – Taschenmaske und Handschuhe	Arbeitsmittel – Notfallrucksack (inkl. O ₂ , BZ, BD etc.) – Absaugung – AED – Taschenmaske und Handschuhe – Immobilisationsmaterial
Handouts SMSV Skripte NHK, Stufe 1 und BLS-AED-SRC	Handouts SMSV Skripte Stufe 2 und BLS-AED-SRC	Handouts SMSV Skripte Stufe 3 und BLS-AED-SRC
Inhalte Tag 1 (ca. 75 % Praxisanteil) – Kurseinstieg – Übersicht verschaffen – Alarmierung – Massnahmen beim bewusstlosen Patienten – Gesundheits- und Rettungswesen Schweiz – BLS-AED-SRC Komplett – Skillstraining BLS-AED-SRC Komplett – Simulation BLS-AED-SRC Komplett inkl. Herzinfarkt und Schlaganfall, Kommunikation im Team, Arbeitsplatzorganisation	Inhalte Tag 1 (ca. 50 % Praxisanteil) – Kurseinstieg, Erfahrungsaustausch zu den Vorkenntnissen – Massnahmen beim bewusstlosen Patienten – Massnahmen beim wachen Patienten: Überwachung und Betreuung – Unterzucker, allergische Reaktion, Krampfanfall, Vergiftungen, Herzinfarkt, Bauchschmerzen – Rechte, Pflichten, ethisches Verhalten – Arbeit mit Partnern (RD, Pol, FW, Luftrettung etc.) – Notfallprävention – Simulation medizinische Fallszenarien: Unterzucker, allergische Reaktion, Krampfanfall, Atemwegsverlegung, Vergiftung, Bauchschmerzen	Inhalte Tag 1 (ca. 50 % Praxisanteil) – Kurseinstieg, Erfahrungsaustausch zu den Vorkenntnissen – First Hour Quintett – Patientenbeurteilung und Überwachung mittels ABCDE-Schema (primary survey) und Bodycheck (secondary survey) – Erfassen von Vitalparametern – Übergabe an nachfolgende Einsatzkräfte – Skillstraining primary und secondary survey, Temperatur-, Blutdruck- und Blutzuckermessung – Simulation Transferszenarien mit Schwerpunkt primary und secondary survey sowie Übergabe an nachfolgende Einsatzkräfte
Inhalte Tag 2 (75 % Praxisanteil) – Sicherheit, Schutz und Hygiene – Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen – Massnahmen beim wachen Patienten – Stressbewältigung – Rechte und Pflichten – Skillstraining Helmabnahme, Blutungen stoppen – Simulation Blutungen, WS-Trauma, Erste Hilfe im Strassenverkehr – Prüfung und Kursabschluss inkl. Fortbildungsinfo	Inhalte Tag 2 (ca. 75 % Praxisanteil) – Kopf- und Rückenverletzungen – Augenverletzungen – Kleine Unfälle des Alltags (z. B. Frakturen) – Verbrennungen – Elektrounfälle – Skillstraining Augenspülung, Wunddesinfektion, Wundverbände, Immobilisation, Bergetechniken ohne Hilfsmittel – Simulation traumatologische Fallszenarien: Augenverletzung, Verbrennungen, WS-Trauma, Blutungen, Elektrounfälle, Kopfverletzungen, Extremitätenfrakturen – Prüfung und Kursabschluss inkl. Fortbildungsinfo	Inhalte Tag 2 (50 % Praxisanteil) – Sicherheit, Schutz und Hygiene – Übertragbare Krankheiten und Infektionsprävention – Akute Erkrankungen: A-Probleme, B-Probleme, C-Probleme, D-Probleme, E-Probleme – Skillstraining Sauerstoffapplikation, Absaugung, Händedesinfektion – Simulation Transferszenarien mit Schwerpunkt medizinische ABCD- und E-Probleme
		Inhalte Tag 3 (75 % Praxisanteil) – Akute Notfälle: Amputationen, thermische Notfälle, Kopfverletzungen, Pneumothorax – Skillstraining Immobilisations- und Fixationstechniken mit Bergungsmaterial – Simulation Transferszenarien zu akuten Notfallsituationen sowie Übergabe an nachfolgende Einsatzkräfte
		Inhalte Tag 4 (50 % Praxisanteil) – Übersicht Gesundheits- und Rettungswesen Schweiz (Organisationen und Zuständigkeiten) – Rechte und Pflichten – Organisation und Führung im Einsatz – Notfälle bei Kindern – Skillstraining Kindermaterial inkl. Bergematerial, Beatmung Kinder – Simulation HNO Notfälle, Kinderreanimation, Bergungstraining unter erschwerten Bedingungen
		Inhalte Tag 5 (75 % Praxisanteil) – Einführung Medikamente: Gesetzesgrundlagen, Applikationsformen, Medikamentengruppen, Lagerung und Entsorgung – Psychische Ausnahmezustände – Skillstraining Vorbereiten von Injektionen und Infusionen – Simulation Transferszenarien zu akuten Notfallsituationen und psychischen Ausnahmezuständen sowie Übergabe an nachfolgende Einsatzkräfte
		Inhalte Tag 6 (75 % Praxisanteil) – Spezielle Notfälle: Schockformen – Simulation Transferszenarien zu akuten Notfallsituationen sowie Übergabe an nachfolgende Einsatzkräfte – Prüfung und Kursabschluss inkl. Fortbildungsinfo

Farblgende

- Kenntnisvermittlung
- Skillstraining
- Simulation
- Prüfung und Kursabschluss

Zur Entscheidung, welche Ausbildungsstufe im Einzelfall sinnvoll ist, empfehlen wir insbesondere Firmen, sich an der aktuell gültigen **Wegleitung zur Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz Artikel 36 des Seco** zu orientieren.

